

Solidarität, Engagement und politische Klarheit

Mehr als nur eine Zeitung: Die *junge Welt* abonnieren

Von Aktion und Kommunikation

Die Rosa-Luxemburg-Konferenz findet einmal im Jahr statt, die Tageszeitung *junge Welt* erscheint über dreihundertmal im Jahr. Bei der Darstellung des Kampfs der Jugend gegen die Wehrpflicht, der Rolle der Medien bei der Militarisierung oder der Forderung nach Freilassung politischer Gefangener wie Nicolás Maduro oder Mumia Abu-Jamal geht die RLK stets voran. Sie kann jedoch auch unterhalten wie die Band G.P.S. oder emotional berühren wie die szenische Lesung von Lamis Ammar. Die Einordnung und Kommentierung entlang klarer Orientierungen an der Seite der lohnabhängig Beschäftigten, für internationale Solidarität, sozialen Fortschritt, gegen Militarismus, liefern beide. Aber beides kostet auch Geld, viel Geld.

Als einzig verbliebene täglich gedruckt erscheinende linke Tageszeitung in Deutschland bietet die *junge Welt* tiefgründige Analysen jenseits des medialen Mainstreams, Reportagen aus Weltgegenden, die auf der Landkarte der bürgerlichen Presse nur selten auftauchen, und ermöglicht vor allem durch Nachrichtenauswahl und Analyse andere Perspektiven. Von der Kritik an imperialistischen Kriegen über die Verteidigung der Position der Lohnabhängigen bis hin zur internationalen Solidarität – die *junge Welt* positioniert sich klar. Doch sie ist nicht nur eine Zeitung, sondern ein kollektives Projekt, getragen von den Genossinnen und Genossen der Linken Presse Genossenschaft (LPG), von einem Mitarbeiterkollektiv, von Unterstützern, Lesern und vor allem von den Abonnenten.

Abos sichern die materielle Basis dieser – unserer und Ihrer – Zeitung. Ein dreistufiges, solidarisches Preismodell ermöglicht mehr Menschen die Lektüre: Neben dem Normalabo gibt es auch das günstige Sozialabo und das Soliabo, bei dem etwas mehr gezahlt wird. Die mit höherem Einkommen helfen denen mit geringerem Budget – auch ohne Formulare und Nachweise. Wer die tägliche gedruckte Zeitung nicht schafft, kann die *jW* auch im Wochenendabo beziehen. Mit dem Onlineabo kann die Wochentagslücke geschlossen werden: Als Ergänzung zum Printabo ist der Zugang vergünstigt. Die Lektüre der *jungen Welt* online oder in der App wird ergänzt durch den Zugriff auf das *jW*-Archiv.

Die *junge Welt* ist mehr als nur eine Informationsquelle – sie ist Faktor der Aufklärung. Durch ein Abonnement sichern Sie ihr Erscheinen und den Fortbestand dieser wichtigen Stimme.

Wollen Sie den täglichen Bezug erst einmal unverbindlich ausprobieren, bieten wir gegenwärtig ein Aktionsabo an: 30 Tage *junge Welt* für nur 25 Euro. Ohne Abofalle und automatische Verlängerung. Das ist ideal, um anderen die Zeitung nahezubringen, etwa als Geschenk. Derartige persönliche Empfehlungen, Mund-zu-Mund-Propaganda also, bilden den wichtigsten Zugang zur Zeitung, sie sind die effektivste Werbemaßnahme. Mit der Empfehlung der *jW* im Bekanntenkreis unterstützen Sie die Zeitung ebenfalls.

Die *junge Welt* ist mehr als nur eine Zeitung - sie ist ein Projekt der Solidarität, des Engagements und der politischen Klarheit. Tragen Sie durch ein Abo dazu bei, dass sich dieses notwendige Projekt weiterentwickeln kann.

Alle Aboangebote finden Sie unter [jungewelt.de/abo](https://www.jungewelt.de/abo). Für Nachfragen oder individuelle Lösungen erreichen Sie die Aboverwaltung auch telefonisch unter 0 30/ 53 63 55-80.

<https://www.jungewelt.de/aktion/jwstaerken/515808>